

Oktober 2025

HINWEISE ZUR MODULPRÜFUNG: KUN-LA-M04

KUN-LA-M04	Mündliche Modulabschlussprüfung – Dauer: 30 Minuten
STUDIENGANG	Lehramtsstudiengänge: Kunst als Unterrichtsfach GS, MS, RS gemäß LPO I § 50 und Prüfungs- und Studienordnung der UR § 36

1. Ablauf und Organisation

- Die Modulprüfung M04 ist eine 30-minütige, mündliche Prüfung, die am Institut von den Dozentinnen und Dozenten durchgeführt und bewertet wird. Inhaltliche Schwerpunkte der Prüfung bilden die Werkanalyse und der kunsthistorische Überblick.
- Die Anmeldung zur Modulprüfung erfolgt über **FlexNow**. Bitte beachten Sie entsprechende Ankündigungen zu Zeiträumen und Terminen (Aushänge und Website).
- Nach Bekanntgabe der Einzeltermine über einen Aushang vor dem Sekretariat, findet zeitnah ein **allgemeiner Infotermin** für alle Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer statt. Der Termin wird über die Website bekannt gegeben.
- Ca. **4 Wochen vor der Prüfung** sollen Sie mit Ihrer Prüferin oder Ihrem Prüfer Kontakt aufnehmen, um einen Themenschwerpunkt zu vereinbaren. Das bedeutet, dass Sie dazu mit einem konkreten Vorschlag in Form einer durchdachten und inhaltlich grob strukturierten Gliederung zum Gespräch kommen.
- **Spätestens eine Woche vor der Prüfung** ist eine Gliederung mit Literaturangaben in gedruckter Form im Sekretariat oder nach Absprache bei der jeweiligen Prüferin oder beim jeweiligen Prüfer abzugeben. Die Einzelprüfungen finden in den Diensträumen der prüfenden Lehrenden statt.
- Zur Prüfung bringen Sie die Gliederung in dreifacher Ausfertigung mit. Prüfungsrelevante Abbildungen von Kunstwerken sind ausschließlich aus Büchern, wie bspw. Bildbänden und Katalogen zugelassen.
- Weitere Materialien sind nur **nach Absprache** mit der jeweiligen Prüferin/dem jeweiligen Prüfer zugelassen.

2. Prüfungsanforderungen – basierend auf Studienzielen

- Fähigkeit zu differenzierter Wahrnehmung und zu Sensibilität gegenüber ästhetischen Wirkungen im Kunst- und Umweltbereich
- Überblick über kunstgeschichtliche Epochen von der Frühzeit bis zur Gegenwart
- Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Werkbetrachtung
- Fähigkeit zur Analyse und Interpretation von Werken der bildenden Kunst und ästhetischer Phänomene im weiteren Sinn („produktiver Blick“)
- Einsicht in Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge von Kunstwerken der Geschichte und Gegenwart
- Überblick über bildnerische Verfahren in zentralen Disziplinen wie Malen, Zeichnen, Plastisches Gestalten, Drucken, Fotografie und Gestalten mit Medien

3. Empfehlungen zur Bildung von Themenschwerpunkten – Vergleich/Gegenüberstellung von Kunstwerken

Den Prüfungsinhalt darf nicht ein einzelnes Kunstwerk bilden, sondern zum Beispiel:

- die Gegenüberstellung mehrerer Kunstwerke oder der Vergleich von Werkkomplexen,
- die gestalterische Werkentwicklung eines Künstlers/einer Künstlerin,
- die gestalterische Entwicklung einer Gattungsform (Landschaftsmalerei, Porträt etc.).

4. Pflichtliteratur:

- Eiglsperger, B., Mittlmeier, J., Nürnberger, M. (2011): Werkanalyse – betrachten – erschließen – deuten. Bildende Kunst. Praxis, Theorie, Didaktik - Band 2.
Im Buchhandel erhältlich.
- Eiglsperger, B., Mittlmeier, J., Nürnberger, M. (2009): Stufen des Gestaltens - Zeichnung Malerei und Plastik. Bildende Kunst. Praxis, Theorie, Didaktik - Band 1.
Im Buchhandel erhältlich.
- Eiglsperger, B., Greenlee, M., Jansen, P., Schmidt, J., Zimmer, A. (Hrsg.) (2013): Spaces - Perspektiven aus Kunst und Wissenschaft. Regensburg: Universitätsverlag.
- Gombrich, E. (2004): Die Geschichte der Kunst. London: Phaidon.
oder vergleichbares Werk zur Vertiefung kunstgeschichtlicher Kenntnisse
(Epochenüberblick)

Weitere Literatur finden Sie auf der Website des Instituts:

www.kunst.app.ur.de > Studium > Wissenschaftliches Arbeiten > Literaturliste
[Weblink zur Liste]